

# 2005 055



## 13. KLJB Diözesantag

**Am 18. April feierte die KLJB ihren Diözesantag in Coesfeld. Doch wie kam es eigentlich dazu, wer und was steckte alles dahinter und wie fanden die Besucher den Tag? In dieser Spezial-Ausgabe geht es um all diese Fragen.**

**KLJB**

im Bistum Münster e.V.



## Diesmal im anstoss:

<b>Editorial</b> .....	3
<b>Wie alles begann</b>	
Am Anfang stand ein Antrag.....	4
Die Köpfe hinter dem „Diözesan-tagsteam“ .....	5
<b>Voraussetzungen</b>	
Wer ist eigentlich Helga?.....	6
Ei-Blog.....	6
Runter vom Sofa 2.Ei.....	6
<b>Blitzlichter</b> .....	7/8
<b>Der D-Tag</b>	
Und plötzlich war D-Tag.....	9
<b>Poster</b> .....	10/11
<b>Der D-Tag</b>	
Was sagen die Besucher?.....	12
<b>Die Mini Grüne Woche</b>	
Segenswünsche to go.....	13
Das Quiz-Tandem.....	13
Frag doch mal den Landwirt!.....	13
Plattdeutsch und die Liebe.....	14
Action pur!.....	14
Regionalvorstand Münsterland.....	14
<b>Blitzlichter</b> .....	15
<b>Die Mini Grüne Woche</b>	
Missio-Truck.....	16
Augen auf im Straßenverkehr.....	16
Stefan-Morsch-Stiftung.....	16
<b>Danksagung</b> .....	17
<b>Termine</b> .....	18
<b>Rückblick Diözesanversammlung</b> .....	19

## Liebe KLJB'er und anstoss-Leser,

„Heute feiern wir Diözesantag!“, so hieß es am 18. April 2015, als über den Tag verteilt knapp 2.000 Landjugendliche aus dem ganzen Bistum nach Coesfeld zum Gelände der Firma Krampe Kipper strömten.

In dieser Ausgabe geht es rund um den 13. Diözesantag der KLJB. Alle Hintergrundinfos, der Weg vom Anfang einer Idee bis zum eigentlichen Tag und Meinungen der Besucher. All dies ist auf den folgenden Seiten zusammengefasst. Natürlich haben wir auch wieder viele interessante Bilder in unseren Blitzlichtern zusammengetragen. Der ein oder andere wird sich darauf mit Sicherheit wieder erkennen. Und ganz exklusiv gibt es dazu noch in der Mitte des Heftes ein Poster zum Heraustrennen.

Außerdem findet ihr auf den letzten beiden Seiten unseren neuen Diözesanvorstand und natürlich alle neuen Gesichter im Redaktionsteam des AK anstoss, denn nur drei Wochen nach dem großen D-Tag stand auch schon wieder die diesjährige Diözesanversammlung auf der Agenda.

Nicht zuletzt findet ihr dort auch, wie gewohnt, die aktuellsten Termine aus der KLJB-Diözesanstelle.

In diesem Sinne: Füße hochlegen, anstoss schnappen, durchblättern!

Dein AK anstoss



## Impressum

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand des KLJB im Bistum Münster e.V. Redaktion: Doris Schulze Dorfkönig (v.i.S.d.P.) | Redaktionsleitung: Lars Kramer (lak) | Redaktionsteam: Martin Brink (mab), Tobias Disselkamp (tdk), Christin Funke (chf), Felix Linnemann (flm), Katharina Meyering (kam), Markus Storck (mas), Nicole Woestmann (niw) | Satz & Layout: Martin Brink, Lars Kramer  
Redaktionsanschrift: Postfach 1366, 48135 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 | Fax: 0251 / 495483 | lk@kljb-muenster.de | www.kljb-muenster.de  
Erscheinungsweise: 4x jährlich | Auflage: 2000 | Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst | Bilder: KLJB Münster & Pixabay.com (sofern nicht anders gekennzeichnet) | Der nächste reguläre anstoss erscheint im September 2015 | Redaktionsschluss: 20.07.2015



## Am Anfang stand ein Antrag...

**„Die Diözesanversammlung der KLJB im Bistum Münster e.V. möge beschließen, dass die KLJB im Bistum Münster e.V. im Jahr 2015 eine diözesanweite Aktion / Aktivität durchführt und damit den 5-Jahresrhythmus beibehält.“ (Auszug aus dem Antrag zur Diözesanversammlung 2013)**

Auf der Diözesanversammlung im Mai 2013 wurde der 13. Diözesantag erstmals Thema. Der damalige Diözesanvorstand brachte einen Antrag in die Versammlung ein, in welchem es sich um eine diözesanweite Jugendaktion der KLJB Münster im Jahr 2015 handelte. Dieser Antrag wurde mit 56 Stimmen einstimmig angenommen. Doch schon stand die nächste Frage im Raum: Wer macht sich denn eigentlich Gedanken zu Struktur und Form einer solchen Aktion? Schnell wurde klar, dass eine Projektgruppe her müsse. Hierzu gab es bereits im Vorfeld erste Interessierte und somit schloss sich kurzerhand das DAV-Team mit an, um erste Gedanken zur „diözesanweiten Jugendaktion“ zu spinnen.

Ein Jahr lang hatte sich diese Projektgruppe, begleitet vom damaligen Referenten Jens Halfmann, regelmäßig

getroffen, um erste Ideen und Visionen auf Papier zu bringen. Dabei wurde es auch schon sehr konkret. Vom Datum, über die Art und Weise bis hin zum Inhalt wurde ein erstes Konzept gestrickt, um dieses der Diözesanversammlung 2014 vorstellen zu können.

Lediglich die Suche nach dem Ort gestaltete sich dabei gar nicht so einfach. Die Ursprungsidee, den Diözesantag wieder in Senden in der Steverhalle stattfinden zu lassen, wurde schnell zerschlagen, da diese zur gewünschten Zeit aufgrund größerer Renovierungsarbeiten nicht genutzt werden konnte. Viele gefahrene Kilometer und Besichtigungen später, fand sich eine kleine Delegation, bestehend aus Ehrenamtlichen und Mitarbeitern der Diözesanstelle, in Coesfeld auf dem Gelände der Firma Krampe Kipper wieder. Großer Parkplatz, ein riesiges Gelände und eine lange schlauchige Halle. Hier also soll der Diözesantag 2015 stattfinden? Warum eigentlich nicht. Wir können schließlich innerhalb unseres Verbandes auf viele helfende Hände zurückgreifen und nicht zuletzt das großzügige Entgegenkommen von August Krampe ließ die Vorstellung immer besser werden.

**Der erste Diözesantag fand 1952 in der Halle Münsterland statt!**

Jetzt fehlte doch eigentlich nur noch der Segen der Diözesanversammlung und die Planungen können losgehen.



Diözesanversammlung 2014: „Die KLJB Diözesanversammlung möge beschließen, dass der 13. Diözesantag der KLJB am 18.04.2015 zum Thema 360°-Das Land im Blick! Auf dem Gelände der Firma Krampe-Kipper in Coesfeld-Flamschen stattfindet.“ Auch dieser Antrag wurde einstimmig, dieses Mal mit 48 Stimmen, angenommen. Doch was ist eigentlich mit „360° - Das Land im Blick!“ gemeint? Hierzu hat die Projektgruppe vorab einen Studienteil vorbereitet, welcher sich genau mit dieser Frage auseinandergesetzt hat. „Es gibt keine toten Winkel, keine Scheuklappen, sprich keine Themen oder Anliegen, die wir als Verband nicht anschauen können oder wollen. Wir nehmen das Land in den Blick und stellen fest: Wo liegen aktuelle oder zukünftige Probleme, wo können und müssen wir und als KLJB, als Jugendverband im ländlichen Raum einbringen? Dabei sollten insbesondere die Situation uns die Perspektiven für Jugendliche im ländlichen Raum, die Situation und Entwicklung der Kirche und der Pastoral auf dem Land, sowie die Situation und Ent-

wicklung der Landwirtschaft in den Blick genommen werden.

Um dieses Thema nun in die Tat umzusetzen wurde folglich ein Diözesantags-Team gebildet. Dieses bestand aus dem größten Teil der Mitglieder der bisherigen Projektgruppe, sowie weiterer KLJB`ler aus dem gesamten Bistumsgebiet. Anfangs noch von Jens Halfmann geleitet gab es zur Jahreswende 2014-2015 einen Wechsel in der hauptberuflichen Begleitung des D-Tag-Teams. Da Jens die KLJB nach zehn Jahren verlassen hatte, bekam seine Nachfolgerin Susanne Wittkamp diese ehrenvolle Aufgabe. Viele Treffen des Teams, zwei Studienwochenenden und jede Menge ehrenamtliches Engagement gaben dem 13. Diözesantag immer mehr Gestalt. Doch bevor es zu besagtem Tage kam, stand da doch noch ein Aktionszeitraum an...

(weiter ab Seite 6)

## Die Köpfe hinter dem „Diözesantagsteam“



**Das D-Tag Team gemeinsam mit dem Diözesanvorstand beim Dankeschönabend.**  
**v.l.n.r.: Doris Schulze Dorfkönig, Tobias Müller, Bernhard Rößmann, Daniel Schulte Laggenbeck, Sebastian Terwei, Tina Gerkmann, Miriam Kleinhans, Tina Bruland, Jan-Hendrik Tekotte, Sarah Hinckers, Eva-Maria Neuy, Markus Terwey, Angela Westarp, Stefan Lax, Franzis Rotthues, Susanne Wittkamp. Es fehlen vom D-Tag Team: Christina Börger, Kathrin Harpert, Jan Keidel**



## Wer ist eigentlich Helga?

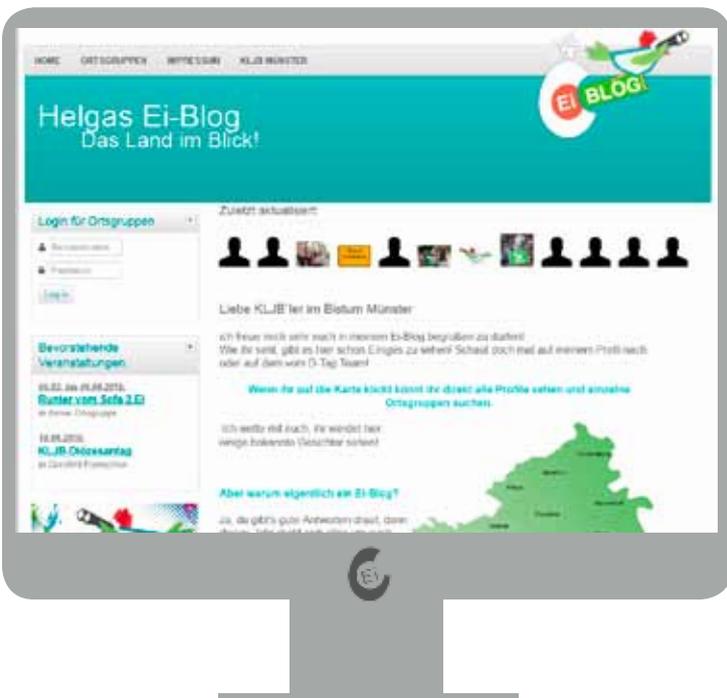
Dezember 2014. Eine kleine, bis dahin noch unbedeutende Henne stürmt die YouTube-Klicks der KLJB Münster. Sie stellt sich vor als „Helga“ und erzählt was von einem Diözesantag und von Aktionen im Voraus. Doch wer ist denn eigentlich Helga? Beim Neujahrsempfang 2015 wurde eben dieses Rätsel gelöst. Mit viel Applaus und einer großen Show öffnete sich der Vorhang und hervor trat der bereits angekündigte VIP-Gast: Die Henne Helga live in Farbe und zum Anfassen. Doch das sollte nicht der erste Live-Auftritt der Henne sein. In den darauf folgenden Wochen gab es viel für Helga zu

tun: hunderte Hände geschüttelt und nochmal mehr bunte Eier verteilt. Sie tourte als offizielle D-Tag-Botschafterin durch die Bezirksversammlungen und machte Lust auf den Diözesantag und den Aktionszeitraum im Voraus. Beim D-Tag am 18.04.2015 dann der krönende Abschluss. Helga stand auf der großen Bühne und überreichte den Scheck mit den gesammelten Spenden aus den Vorausaktionen an die Aktion Lichtblicke und die Kinderheilstätte Nordkirchen. Doch wo ist Helga jetzt? Ob wir dieses Rätsel jemals lösen können?...

## Ei-Blog

Okay was ein Blog ist wissen wir vermutlich alle, aber was soll das „Ei“ davor? So viel sei verraten: Es handelt sich nicht um den Firmenblog eines bekannten IT-Herstellers mit angebissenem Obst im Firmenlogo, sondern vielmehr um einen Teil des Aktionszeitraums vor dem D-Tag. Helga hat nämlich neben ihrer Tournee auch einige Zeit am Computer verbracht und ihren eigenen „Ei-Blog“ konzipiert. Dazu wurden alle Ortsgruppen und Bezirke eingeladen sich anzumelden und mitzumachen.

Das Ergebnis seht ihr unter [www.helgas-eiblog.de](http://www.helgas-eiblog.de)



## Runter vom Sofa 2.Ei

Und dann war da noch die Aktion „Runter vom Sofa 2.Ei“. Dieser Aktion ist es zu verdanken, dass wir durch das unfassbar geile (hier darf man das Wort einmal benutzen) Engagement der KLJB-Ortsgruppen eine Spendensumme in Höhe von 30.641,77€ für die Kinderheilstätte Nordkirchen zusammenbekommen konnten - Ihr seid spitze!!!

Vier Wochen lang haben die Ortsgruppen ihrer Kreativität und ihrem anpackendem Geschick freien Lauf gelassen. Von Auto- und Treckerwaschaktionen über sportliche Turniere bis hin zur eigens organisierten 72-Stunden-Aktion war alles dabei.

Ganz großen Dank an die Ortsgruppen, welche sich an dieser Vorausaktion beteiligt haben!!!

### Die Ortsgruppen:

Albersloh, Ammeln, Ascheberg, Asperden, Beckum, Billderbeck, Bockum-Hövel, Brochterbeck, Darfeld, Eimen, Everswinkel, Gemen, Greven, Haltern, Herzfeld, Hiddingsel, Holtwick, Ibbenbüren, Laggenbeck, Legden, Lüdinghausen, Metelen, Mettingen, Mussum, Oelde-Stromberg, Ostbevern, Recke, Rinkerode, Saerbeck, Sassenberg, Schöppingen, Selm, Senden, Sonsbeck, Telgte, Uedem, Velsen-Gröblingen, Vohren, Wachten-donk, Wadersloh, Winnekendonk und Xanten-Veen







# Und plötzlich war D-Tag

Viele Planungstreffen und rauchende Köpfe hat es gegeben und plötzlich kommt der eigentliche Tag doch viel schneller als man glaubt. Plötzlich war es soweit. Plötzlich war D-Tag!

Bereits am Freitagmorgen traf sich das D-Tag-Team mit weiteren ehrenamtlichen Helfern in den frühen Morgenstunden auf dem alten Kaserengelände in Coesfeld-Flamschen, wo mittlerweile die Firma Krampe-Kipper ansässig ist. Nach einer ersten Lagebesprechung wurden die Aufgaben verteilt und die Ärmel hochgekrempelt. Bauzäune aufstellen, Halle bestuhlen, Parkplatz abkreiden, Notausgänge einrichten, Zelte und Stände aufbauen, Brötchen schmieren und Kaffee kochen. Es gab fast keine Aufgabe, die nicht dabei war, weshalb auch gegen Abend das Feierabendbierchen nicht fehlen durfte. Jetzt noch schnell eine Nacht geschlafen und dann ist der Tag, auf den alle so lang gewartet hatten.

Am Samstag hieß es für alle Helfer wieder einmal früh aufstehen. Denn trotz der super Vorarbeit am Freitag, gab es immer noch einiges zu tun. Stunde um Stunde wurde es allen immer klarer: „Jetzt gleich stehen hier hunderte Landjugendliche!“ Schnell noch einmal den Wetterbericht gecheckt, alle Helfer instruiert, letzte Rücksprachen mit Security, Erste-Hilfe und Festwirt getroffen und schon öffneten sich die Türen für die ersten Landjugendlichen, welche bereits schon vor den Toren auf diesen Moment warteten.

So richtig eröffnet wurde der 13. Diözesantag dann um 13:30 Uhr durch einen feierlichen Jugendgottesdienst mit Bischof Felix Genn. „Eigentlich muss ich ja Ihnen danken, dass sie als Verband da sind. Das Sie sich engagieren. Dass sie sich mit Kirche verbinden und Aufgaben übernehmen in unserer Gesellschaft.“ gab der Bischof den Landjugendlichen nicht nur für diesen Tag mit auf den Weg.

Im Anschluss daran fanden für die, über den Tag verteilt, 2.000 Landjugendlichen sowie die zahlreichen Gäste und Besucher verschiedene attraktive Angebote statt. So wurde unter anderem die Landwirtschaft direkt vor die Tür geholt. Anhand des Schweine- und des Kuh-Mobils konnten die Besucher einen realis-

tischen Einblick in die Ställe der Landwirte bekommen. Direkt daneben hieß es „Frag doch mal den Landwirt!“ Am Stand der gleichnamigen Initiative entstanden viele interessante Gespräche und Diskussionen zwischen Landwirten und Verbrauchern. Zahlreiche Landjugendliche nahmen das Angebot an und im Missio-Truck wahr, sich über das aktuelle Thema „Menschen auf der Flucht“ zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Viele weitere Angebote luden zum Verweilen und Auspowern ein. Vom Plattdeutsch-Workshop bis hin zum „Giant Swing“ - einer Riesenschaukel mit zehn Meter Schaukelradius war für jeden Besucher etwas dabei. Ganz besonders freuen sich die Veranstalter über die große Beteiligung an der Stammzell-Typisierung der Stefan-Morsch-Stiftung. Knapp 100 Jugendliche ließen sich an diesem Tag als potentielle Spender registrieren. (Mehr zu den einzelnen Ständen und Aktionen findet ihr auf den Folgeseiten)

Am Abend durften sich die Landjugendlichen selber feiern. In der Vorausaktion „Runter vom Sofa“ sammelten 42 KLJB-Ortsgruppen in verschiedensten Aktionen Geld für den guten Zweck. Mit den Worten „Wir freuen uns sehr nun verraten zu dürfen, dass wir die 30.000`er-Marke geknackt haben.“ überreichte KLJB-Diözesanvorsitzender Sebastian Terwei einen Scheck in Höhe von 30.641,77 € an die Kinderheilstätte Nordkirchen. Nach einem Auftritt von Hendrik Ruwisch, Gewinner des AgrarSlams 2014 wurde der Platz auf der Bühne an die Party-Band „Royal Flash“ aus Mettingen übergeben. „Eine Band, die schon mit den Kindern vom Süderhof beginnt kann einfach nur gut sein“, hörte man es unter den KLJB`lern sagen. Und genau so kam es auch. Mit aktuellen Hits und Evergreens heizten die Jungs und die Sängerin von Royal Flash so richtig ein und die Halle bebte. Und ehe man sich versah war um 1:00 Uhr auch schon wieder alles vorbei. Wirklich alles? Nein. Es folgten noch mehrere Stunden des Aufräumens, der Öffentlichkeitsarbeit und weiterer Nacharbeiten. Aber alle können wir auf einen erfolgreichen Diözesantag mit fast 2.000 Landjugendlichen bei super Wetter zurück blicken, welcher jedoch ohne die Hilfe zahlreicher helfender Hände nicht möglich gewesen wäre.

**DANKE!**



**13. Diözes  
KLJB im Bistum  
18. Apr**



# Samstag der im Münster e.V. April 2015



## Was sagen die Besucher vom Diözesantag?

Michael: Sommer, Sonne, Sonnenschein!!

Gerrit: Die Sonne meint es gut mit uns! Und ich bin überrascht, wie viele KLJB'ler mit dem Bus angereist sind. Toll!

Marc: Die Band war klasse!

Stefan: Spitzen Tag mit vielen neuen Erfahrungen und neuen Bekanntschaften. Ein super Abend und eine super Band.

Julia: Sau gut! Wetter perfekt, am geilsten ist die Hüpfburg!

Anja: Schön, dass die Förderung für die Busanreise so angenommen wird.

Lukas: Gute Öffentlichkeitsarbeit für die Landwirtschaft!

Jana: Das erste Mal dabei und super überrascht!

Kathrin & Lydia: Mitglieder der KLJB Wachtendonk und der KLJB Westkirchen treffen sich nach zehn Jahren hier wieder! Super!!

Martina: Sehr interessant! So viele neue Gesichter der Landjugend kennen gelernt.

Verena: Ein genialer Tag, vom Anfang bis zum Ende super Stimmung. Das Quiztandem war witzig und die Band spitze.

Julia: Klasse! So viele Angebote zum Ausprobieren.

Thomas: Wahnninnig spannend!

Eva: Es übertrifft meine Erwartungen! Super Tag!

Clara: Sau coole Veranstaltung mit hammer Stimmung und viel Austausch mit anderen KLJB'lern!

Johanna: Tolle Musik, super Stimmung und viel Spaß an den Infoständen und Spielen.

## Die Mini-Grüne-Woche

Im Nachmittag des Diözesantages fand die „Mini-Grüne-Woche“ auf dem Außengelände bei strahlendem Sonnenschein statt. Auf den folgenden Seiten werden einzelne Stände und Aktionen des Nachmittags genauer vorgestellt.

### Segenswünsche to go!

Eine Kirchenbank mitten auf der Mini-Grünen-Woche? Was hat die denn da zu suchen? Ah Stopp, da steht ja etwas drauf: „Glaube ist für mich...“ Eine Einladung an alle Besucher sich einen der Stifte zu schnappen und auf der Kirchenbank aufzuschreiben, was für ihn persönlich eigentlich das Wort Glaube bedeutet. Im Anschluss daran konnte man auf einer Bistums-Karte mit einer Nadel den eigenen Heimatort markieren. Für den weiteren Weg übe den D-Tag konnte dann noch in eine kleine Box gegriffen werden, in welche Segenswünsche to go enthalten waren.



### Herzlich Willkommen im Quiz-Tandem



Auch das Schulungsteam ließ sich für den 13. Diözesantag wieder einmal richtig etwas einfallen. Direkt am Eingang des Hauptgeländes hatten sie ihre Haltestelle für das Quiztandem eingerichtet. Dabei galt es mit dem sechs-Personen Fahrrad auf einer vorgegebenen Strecke so viele Fragen wie möglich zu beantworten, wofür es dann im Nachhinein Punkte gab. Die Siegergruppe wurde nach der Auswertung mit Wertmarken und anderen attraktiven Preisen belohnt. Es gab erstaunlich viele KLJB-Gruppen, die ihr Wissen unter Beweis stellen wollten, sodass es immer mal wieder zu kleineren Wartezeiten am Stand kam.

### Frag doch mal den Landwirt!

Bei „Frag doch mal den Landwirt“ handelt es sich um eine Community von ca. 150 Landwirten aus ganz Deutschland. Ihr Ziel ist es, dem Verbraucher die Möglichkeit zu geben seine Fragen direkt an den Produzenten zu stellen. Die Möglichkeit zu geben sich selber ein Bild zu machen. „Als Landwirt in der Öffentlichkeit wieder direkt und authentisch wahrgenommen zu werden.“ stellt sich die Initiative an [www.fragdenlandwirt.de](http://www.fragdenlandwirt.de) vor.

Aus diesem Grund waren sie auch bei uns auf dem Diözesantag vertreten. Aber nicht nur um mit den Verbrauchern in Kontakt zu kommen und sich etwas „fragen zu lassen“, sondern auch um mit den Junglandwirten aus der Region ins Gespräch zu kommen und interessierte „Mitmacher“ zu finden.



## Plattdeutsch und die Liebe...

Wenn wir an einem Tag, wie den Diözesantag das Land in den Blick nehmen wollen, dann darf eine Sache natürlich nicht fehlen: Plattdeutsch. Jeder kennt die Mundart noch von zu Hause von Oma und Opa, teils noch von Mama und Papa. Doch es werden immer weniger junge Leute, die selber noch Plattdeutsch sprechen können.

Nina Offers nahm sich deshalb die Zeit, um sich am Nachmittag mit den Landjugendlichen in ein sonniges Plätzchen zu setzen und ihnen auf charmante Art und Weise das Flirten auf Platt nahe zu bringen.



## Action pur!

Für alle, die ein wenig mehr Action brauchten gab es natürlich auch eine ganze Menge an Aktionen. Für die etwas kleineren - ja auch für diejenigen, die sich noch einmal jung fühlen wollten - lud das Piratenschiff zum hüpfen und austoben ein. Direkt daneben konnte man an der Kistenkletteranlage des Regionalbüros Mitte in luftige Höhen aufsteigen. Für wen das aber noch nicht hoch genug war gab es zum Glück auch noch den sogenannten Giant-Swing. Dabei handelte es sich um eine Riesenschaukel mit einem Schaukelradius von 10 Metern. In welcher Höhe man sich dabei ausklingt ist jedem selbst überlassen, wobei fast alle die Seilwinde bis zum Ende haben laufen lassen, weshalb so manche Superman-Pose in der Luft nicht fehlen durfte.

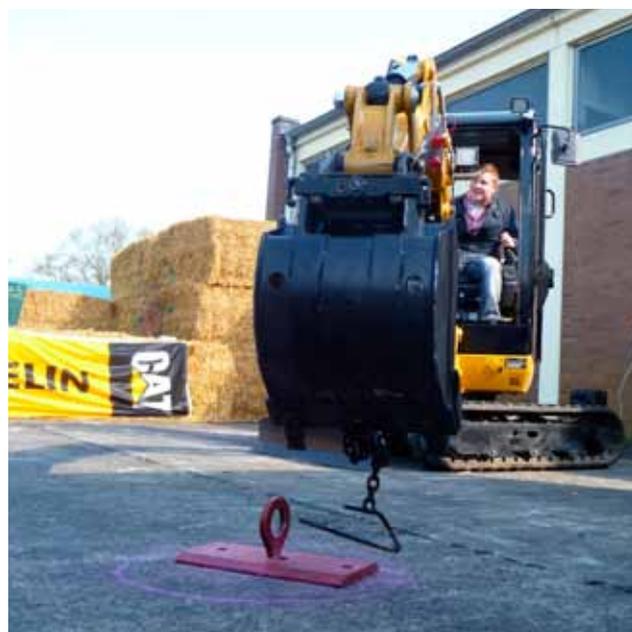


## Regionalvorstand Münsterland

Der Regionalvorstand hat sich richtig was einfallen lassen. Da gab es für die jüngeren Besucher einen Wettmelkstand und für die größeren Kinder ein Minibagger-Geschicklichkeitskurs, den es so schnell wie möglich zu absolvieren galt.

Außerdem organisierte der Regionalvorstand das Schweine- und das Kuhmobil der Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft (FNL). Anhand lebender Schweine und einer Plastikkuh konnten sich hier die Verbraucher einen realistischen Eindruck über die Tierhaltung machen und sich über den neuesten Stand der Haltung informieren.

Und diejenigen, die sich den Tag und die ganzen Eindrücke erhalten wollten, konnten auch noch ein Foto von sich und ihren Freunden mit dem Blitzomat machen.





## Missio-Truck - Menschen auf der Flucht!

Lange Schlangen gab es auch vor dem Missio-Truck. Der LKW der päpstlichen Missionswerke beschäftigt sich mit dem Thema „Menschen auf der Flucht“ und bietet im Inneren eine multimediale Ausstellung für Jugendliche und junge Erwachsene.

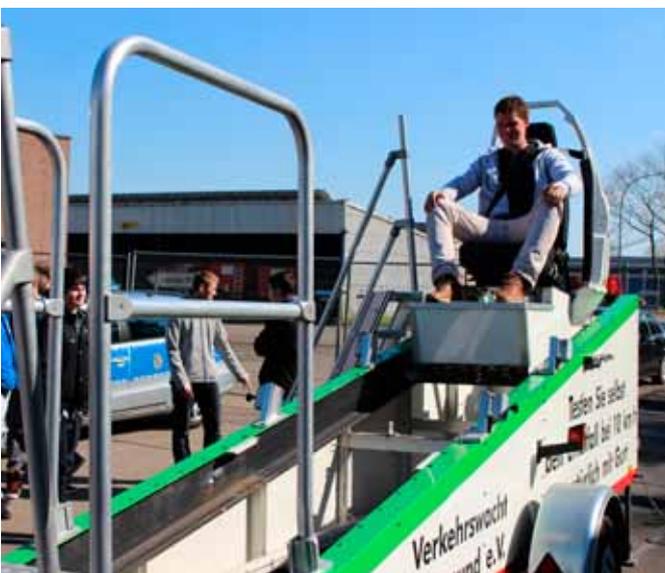
Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen aus dem Ostkongo wird der Besucher in insgesamt sechs Stationen für die Flüchtlingsthemen sensibilisiert. Die einzelnen Stationen sind mit unterschiedlichsten Elementen, wie zum Beispiel Computerspielen Hörspiele und interaktive Bildschirme, so aufgearbeitet, dass der Besucher mehr als nur eine einfache Ausstellung erlebt.



## Augen auf im Straßenverkehr

Die Verkehrswacht hatte gemeinsam mit der Kreispolizei Coesfeld mehrere Stände aufgebaut. Zum einen gab es die Möglichkeit einen kostenlosen Sehtest für den Führerschein zu machen und auf der gegenüberliegenden Seite konnten die Besucher ihr Können am PKW- und Motorradfahrersimulator unter Beweis stellen.

Zusätzlich konnte man mit den sogenannten „Rauschbrillen“ ausprobieren, wie sich der eigene Blick bei Alkoholkonsum verändert und im aufgestellten Gurtschlitten konnte jeder Besucher direkt am eigenen Leib erfahren, dass der Anschnallgurt bereits bei geringen Geschwindigkeiten eine der sinnvollsten Sicherheitsvorkehrungen im Auto ist.



## Stefan-Morsch Stiftung

Bereits zum vierten Mal auf unserem Diözesantag vertreten war die Stefan-Morsch-Stiftung. Die Stiftung bietet Hilfe für Leukämie- und Tumorkranke Menschen und bot auch auf diesem Diözesantag wieder an, sich für die Stammzellspenderkartei registrieren zu lassen. Bereits vier Mal kam es schon durch unsere Typisierungsaktionen auf dem D-Tag zu einer tatsächlichen Spende, wodurch Menschenleben gerettet werden konnten. Deshalb folgten knapp 100 Landjugendliche auch auf dem diesjährigen Diözesantag wieder dem Aufruf, sich den Fragebogen zu schnappen, das Speichelstäbchen in den Mund zu führen und sich typisieren zu lassen, um als potentieller Spender in Frage zu kommen.



**Die KLJB im Bistum Münster e.V. bedankt sich bei**

# Krampe



Sparkasse  
Westmünsterland

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen



Stiftung  
DKM Darlehnskasse Münster

**STIFTUNG  
WESTFÄLISCHE  
LANDSCHAFT**

**BRÖRING**  
Haneberg & Leusing GmbH & Co. KG  
- Ihr Spezialist für Futtermittel -



FÖRDERVEREIN  
der Katholischen Landjugendbewegung im Bistum Münster e.V.



**und natürlich beim Diözesantagsteam,  
sowie allen ehrenamtlichen Helfern  
und Kooperationspartnern!**

## KLJB Bundestreffen



Wer nach dem Diözesantag richtig Bock hat, noch mehr KLJB'ler zu treffen – diesmal sogar aus GANZ Deutschland – der meldet sich am besten zum Bundestreffen an.

Unter dem Motto „Plattacke“ findet ein Großereignis mit Workshops, vielen spannenden neuen Begegnungen und jeden Abend einer fetten Fete im kleinen Dörfchen Lastrup statt.

Anmelden könnt ihr euch hier in der D-Stelle, dazu müsst ihr nur den „Plattacke“-Flyer ausfüllen und an uns schicken! Infos rund um die Workshops und das Programm, sowie den aktuellen Bundestreffen-Song „Unsere Zeit“ findet ihr hier: <http://plattacke.de/>

06.-09.08.2015

Lastrup  
Landkreis Vechta

Kosten: 125,00 €

Weitere Infos gibt es bei  
Susanne Wittkamp  
[suwi@kljb-muenster.de](mailto:suwi@kljb-muenster.de)  
0251 / 53913-18

## Segeln auf dem Ijsselmeer



Fünf Tage lang unter vollen Segeln das Ijsselmeer erkunden. Diese Möglichkeit haben wir auch in diesem Jahr wieder für euch.

Fast schon traditionell geht es über das erste Oktoberwochenende hinweg mit Skipper Reinhold und seinem Schiff „Vertrouwen“ auf die wilden Gewässer der Niederlande.

Die Plätze sind jedoch begrenzt - insgesamt 16 Personen können mit an Board. Landradde oder Freiboiter? Zeig was in dir steckt und sei dabei wenn es wieder heißt: „Land in Sicht!“

Alle Fragen rund um den Segeltörn beantwortet dir Lars Kramer.

02.-06.10.2015

Enkhuizen (NL)

Kosten: 130,00 €

Weitere Infos gibt es bei  
Lars Kramer  
[lk@kljb-muenster.de](mailto:lk@kljb-muenster.de)  
0251 / 53913-16

## Agrarfahrt 2015



Wie in jedem Jahr, darf auch in 2015 die Agrarfahrt nicht fehlen.

Gemeinsam mit der Westfälisch-Lippischen Landjugend und dem Junglandwirteforum Westfalen-Lippe wollen wir uns auf den Weg in das wunderschöne Saarland machen.

Die Programmideen versprechen so einiges, allerdings gab es zum Redaktionsschluss noch keine definitive Programmplanung, sodass ihr euch hier einfach mal überraschen lassen müsst.

Natürlich folgt auch bald die Ausschreibung, in der ihr mehr erfahrt. Für alle weiteren Fragen steht euch aber auch Markus Lütke Enking in der D-Stelle zur Verfügung.

23.-25.10.2015  
Saarland

Kosten:  
standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

Weitere Infos gibt es bei  
Markus Lütke Enking  
[mle@kljb-muenster.de](mailto:mle@kljb-muenster.de)  
0251 / 53913-17

# Diözesanversammlung in Rindern

Vom 09. bis zum 10. Mai 2015 tagte wieder einmal die Diözesanversammlung der KLJB im Bistum Münster e.V. auf der Wasserburg Rindern in Kleve. Begonnen hatte die Versammlung am Samstagnachmittag mit einem Studienteil. In diesem nahmen die Vertreter aus den Bezirksvorständen die Schwerpunktthemen im Verband unter die Lupe. Ganz interessant war an dieser Stelle noch einmal der neu geschaffene Schwerpunkt „Junge Erwachsene“. Hierfür wurden Wünsche und erste Handlungsansätze formuliert, welche nun von einer eigens dafür gewählten Arbeitsgruppe umgesetzt werden.

Am Abend gab es Besuch von zwei Vertretern der Steuerungsgruppe des KLJB-Bundestreffens. Andreas und Julius stellten in einem großen Quiz mit dem Titel „Rettet das Bundestreffen“ die Großaktion im August vor und rührten damit noch einmal ordentlich die Werbetrommel. Aber auch ein paar feuchte Augen gab es an dem Abend, denn die Diözesanvorsitzenden Markus Hunkenschroder und Tobias Müller, sowie Diözesanreferent Jens Halfmann wurden mit vielen warmen Worten und erinnerungsreichen Bildern verabschiedet.

Am Sonntag standen die Wahlen der unterschiedlichsten Gremien an. Hierbei wurden unter anderem der Diözesanvorstand, sowie die Arbeitskreise und die Arbeitsgruppe „Junge Erwachsene“ neu aufgestellt. Neu im Diözesanvorstand sind Bianca Rensing aus Borken, Theresa Mehring aus Ascheberg und Johannes Hunkenschroder aus Sassenberg.

Im neu aufgestellten Redaktionsteam vom anstoss sind: Martin Brink (Brochterbeck), Tobias Disselkamp (Wadersloh), Christin Funke (Drensteinfurt), Felix Linnemann (Beckum), Katharina Meyering (Holtwick), Markus Storck (Mettingen), Nicole Woestmann (Nordwalde), Lars Kramer (Diözesanreferent)

Sebastian Terwei



Theresa Mehring



Bianca Rensing



Carina Kallenbach



Johannes Hunkenschroder



Eva-Maria Neuy



Franz Rotthues



Bernd Hante



# anstoss

Nr. 2 | Juni 2015

Katholische Landjugendbewegung  
(KLJB) im Bistum Münster e.V.  
Antoniuskirchplatz 21 | 48151 Münster  
Deutsche Post AG  
Postvertriebsstück  
ZKZ: 1436  
Entgelt bezahlt



Der AK anstoss im Netz:  
[www.kljb-muenster.de](http://www.kljb-muenster.de)  
[anstoss@kljb-muenster.de](mailto:anstoss@kljb-muenster.de)

